

Ausstellungswochenende des RSV 2000 in Frankfurt

Am 29. und 30.05.2010 stand unter dem Motto "Back to the roots"

In seinem Vorwort zur Veranstaltung bemerkte der LAZ Dr. Helmut Raiser:

„Das Ausstellungswesen ist nun nicht gerade die Hochburg des RSV2000, der sich eher an der Leistung des Deutschen Schäferhundes orientiert. Aber: "Mens sana in corpore sano!" Ein gesunder Geist möge in einem gesunden Körper wohnen, frozettelte schon der Satiriker Juvenal in seiner Zeit (60–127 n. Chr.) und hat damit die sportlichen Idole parodiert; wie jede Satire beinhaltet dieser Spruch auch viel Wahrheit.

Wenn der RSV2000 sich jetzt der Ausstellung widmet, dann hat das zwei Hintergründe. Zum einen ist uns diese Kröte auferlegt worden, um in der großen Liga mitzuspielen, und wir müssen sie jetzt schlucken. Zum anderen wissen wir natürlich den vom Gründer der Rasse festgeschriebenen Standard des deutschen Schäferhundes sehr zu schätzen. Wir sehen immer deutlicher, dass der festgeschriebene Standard sehr funktional ist, genau das, was wir benötigen, um einen Hund mit guter Leistungsfähigkeit zu haben. Gerade weil in diesem Bereich der Schäferhund durch Missmanagement in großen Teilen ruiniert wurde, ist es vielleicht für den RSV2000 umso wichtiger, hier neue Pflöcke einzuschlagen und zurück zu den Wurzeln zu finden.

Wenn man eine Leistungsveranstaltung verfolgt, weiß man häufig nicht, wessen Leistung mehr zu bewundern ist: die der Hunde, die scheinbar mühelos mit Freude die schwierigsten Aufgaben bewältigen oder die der Hundeführer, die mit großem Einsatz und mit viel Geduld ihren vierbeinigen Freunden dies alles beigebracht haben. Ein gut ausgebildeter Hund ist nicht nur Gefährte und Beschützer seines Hundeführers, sondern schafft auch in der Öffentlichkeit Vertrauen in den Sozialpartner Hund.“

So fand in Frankfurt unter diesem Motto am Samstag eine Ausstellung unter Federführung des CC Rhein-Main und am Sonntag eine Ausstellung unter der Organisation der Ortsgruppe RSV2000 Frankfurt statt.

An den beiden Tagen konnten der Zuchtrichter Aulis Koistinen und unserer Zuchtrichteranwärter Roger Wisnewski insgesamt 49 Hunde in angenehmer Atmosphäre beurteilen. Wir freuen uns, dass Roger damit einen großen Schritt in seiner Ausbildung nach vorne gehen konnte, bei der ihm auferlegt ist mindestens 100 Hunde auf 6 Ausstellungen unter 3 verschiedenen Zuchtrichtern abzuleisten. Unserer finnischer Freund Aulis Koistinen, unterstützt durch den mehrmaligen WUSV-

WM Leistungsrichter Keijo Kodis als Dolmetscher, zeigte sich nicht nur souverän und fachkundig in seiner Arbeit, sondern auch offen begeistert über die vorgeführten Hunde.

Im Rahmen der Veranstaltung standen die für den Ausstellungsbereich bereits geschaffenen Formulare auf dem Prüfstein. Um diese den RSV2000-Bedürfnissen entsprechend anzupassen, wurde am Samstag im Anschluss an die Ausstellung, mit Unterstützung unserer finnischen Freunde, bis in die Nacht innovativ und konstruktiv zusammengearbeitet.

Von den teils weit angereisten Ausstellern und Zuschauern konnten wir dankbar, mündlich sowie auch schriftlich, durchweg positive Resonanz für die Veranstaltung und im besonderen Rahmen für die Bewirtung ernten. Deshalb ein besonderer Dank an die zahlreiche und uneigennützig Unterstützung der OG-Mitglieder des RSV2000 Frankfurt.

Bis bald in Frankfurt!